

Felix Kramer

Felix Kramer

Als Ende 2018 die Serie „Dogs of Berlin“ mit Felix Kramer als Kommissar Kurt Grimmer auf netflix erscheint, ist sein Konterfei omnipräsent in der Hauptstadt: Auf S-Bahnen, Bussen und sogar auf Bauzäunen ist es zu sehen. Seither kommt man an dem Schauspieler Felix Kramer nicht mehr vorbei. Nach seiner Ernst-Busch-Ausbildung folgten zunächst Theaterengagements, u. a. am Staatstheater Stuttgart, wo er bis 2005 blieb, ehe er an das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg wechselte. Hier wirkte er in zahlreichen Produktionen (Goethe, Dumas, Brecht(s), Shakespeare) mit und auch für „Dorfpunks“ nach Rocko Schamoni's gleichnamigen Roman (Regie: Studio Braun) stand er auf der Bühne. Ab 2008 arbeitete Felix Kramer als freier Schauspieler u. a. am Münchner Volkstheater, am Maxim Gorki Theater Berlin und am Schauspiel Leipzig.

Seit Mitte der Nullerjahre spielte der gebürtige Ost-Berliner variable TV-Rollen, darunter diverse Krimi-Stoffe. 2014 sah man ihn zusammen mit Ronald Zehrfeld in Feo Aladags Kriegsdrama „Zwischen Welten“ über deutsche Soldaten im Afghanistan-Einsatz. Der Film feierte seine Weltpremiere im Rahmen des Wettbewerbs der Internationalen Filmfestspiele Berlin. 2016 war er in sechs Folgen der Krimireihe „Der Zürich-Krimi“ als Polizeihauptmann Furrer zu sehen. 2017 nahm Felix Kramers Karriere mit einer Hauptrolle in Urs Eggers TV-Krimi „Ein Kind wird gesucht“ weiter Fahrt auf. Im gleichen Jahr wurde die mehrfach ausgezeichnete Netflix-Serie „Dark“ ausgestrahlt, in der er den er seither Zeitreisenden Tronte Nielsen spielt. 2018 verkörperte der Schauspieler die Rolle des Ostberliner Polizisten Kurt Grimmer in Christian Alvarts Netflix-Serie „Dogs of Berlin“. Ebenfalls unter der Regie von Alvarr spielte er 2020 in dem Kinothriller „Freies Land“ – ein nach Mecklenburg-Vorpommern verlegtes Remake des spanischen Thrillers „La isla mínima“ von Alberto Rodríguez aus dem Jahr 2014 – die Hauptrolle des abgehalfterten Kommissars Markus Bach, der 1992 im grauen Osten Deutschland ermittelt. Für diese Rolle legte der vielseitige Schauspieler rund 20 Kilogramm zu. Im gleichen Jahr sah man ihn erneut zusammen mit Ronald Zehrfeld in der von Oliver Bukowski geschriebenen und viel gelobten Sitcom „Warten auf'n Bus“ – einer Serie über „Menschen in der Warteschleife, abgestellt, voller Sehnsucht und Emotionen“, in der die beiden Charaktermimen zwei Arbeitslose darstellen. Derzeit steht er für die 2. Staffel vor der Kamera.

Bei Presseanfragen jeglicher Art wenden Sie sich bitte an unsere Presseagentin Silvia Schumacher www.schumacher-pr.com

AGENTUR LAMBSDORFF

Infanteriestraße 19 | Haus 5 · D - 80797 München · T | +49 89 - 30 79 86 00 · F | +49 89 - 30 79 86 02
info@agentur-lambsdorff.de · www.agentur-lambsdorff.de